

## NIEDERSCHRIFT

über die 41. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 23. Juli 2015  
im Großen Saal der Rentmeisterei

---

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesende:

### a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher	SPD	Thomas Seifert
Stadtverordnete	SPD	Roger Nisch
	SPD	Willi Jäckel
	SPD	Gerhard Zeltner
	SPD	Frank Bittner
	SPD	Rainer Hofmann
	SPD	Reinhold Nisch
	SPD	Jürgen Reeg
	SPD	Jürgen Pawlik
	CDU	Martin Bereiter
	CDU	Oswin Jäger
	CDU	Ludwig Fleck
	CDU	Gerd Neugebauer
	CDU	Sabine Trumfheller
	ZBK	Martin Schlingmann
	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Heike Jäger
	ZBK	Beate Beerbohm
	ZBK	Dr. Georg Strack
	ZBK	Andrea de la Haye
	Bürgerliste	Bernd Gottschalk
	Bürgerliste	Helmut Uhrig
	Bündnis 90/Die Grünen	Hedwig Seiler
	Bündnis 90/Die Grünen	Peter Krebs
Es fehlten entschuldigt:	CDU	Jochen Blatz
	CDU	Willi Reichert
	ZBK	Rolf Landgraf

### b) vom Magistrat

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
Erster Stadtrat	CDU	Berndt Blumenschein
Stadtrat	CDU	Oliver Vogt
Stadtrat	SPD	Gernot Hofmann
Stadtrat	SPD	Jörg Seifert
Stadtrat	ZBK	Klaus-Dieter Kuckuk
Es fehlte entschuldigt:		
Stadtrat	ZBK	Roland Recebs

### c) von der Verwaltung

Hauptamtsleiter		Thomas Lust
Schiffführerin		Anja Bundschuh

### d) von der Kur GmbH

Herr Rainer Kowald

### e) von der Presse

Herr Grünewald

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung</b>
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 41. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, Herrn Rainer Kowald (Interimsgeschäftsführer der Kur GmbH), die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und den erschienenen Zuhörer  
Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 24 anwesend.

Der TOP 6 „Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, Baugebiet Am Gänsbrunnen“ wird von der Tagesordnung abgesetzt, da nach der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss noch mehrere offene Fragen zu klären sind.

Es gilt somit folgende

<b><u>Tagesordnung</u></b>
----------------------------

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
  - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
  - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
  - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Bericht des Interimsgeschäftsführers Herrn Rainer Kowald**
5. **Entscheidung über die Bildung eines Akteneinsichtsausschusses „Energie“ im Zuge des Benennungsverfahrens**
6. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.07.2015, hier: Einheitsbäume zum Tag der Deutschen Einheit**
7. **Anfragen**

<b>TOP 2</b>	<b>Mitteilungen</b>
--------------	---------------------

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 02. Juli 2015 bis 22. Juli 2015. Die Mitteilungen werden zum Originalprotokoll genommen.

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt folgendes mit:

Im Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe „Kommunikation und Streitkultur“ sind einige Punkte angeführt, die die Stadtverordnetenversammlung betreffen. Es stellt sich daher die Frage, ob sich die Stadtverordnetenversammlung damit beschäftigen soll, wenn ja, in welcher Form soll dies geschehen. Er bittet, dies in den Fraktionen zu besprechen und das Ergebnis mitzuteilen.

Die Verwaltung hat die Antwort von Hessen Mobil zu den CDU-Anträgen „Anlegung eines Fußgängerweges an der Landesstraße L3318“ und „Sicherung des Fußgängerüberweges an der Schlossberg Klinik“ vorgelegt. Der Antragsteller wünscht dennoch eine Behandlung der Anträge im Bau- und Planungsausschuss.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt bekannt, dass der Stadtverordnetenversammlung eine vertrauliche schriftliche Mitteilung vom 21.07.2015, betreffend einer Verlustzuweisung an die Kurgesellschaft Bad König, vorliegt.

**TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Neugebauer berichtet über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.07.2015.

Herr Oswin Jäger berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, der am 15.07.2015 getagt hat.

**TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Es haben keine Verbandsversammlungen stattgefunden.

**TOP 3 c) Eingegangene Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

**TOP 4) Bericht des Interimsgeschäftsführers Herrn Rainer Kowald**

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt den Interimsgeschäftsführer Herrn Rainer Kowald herzlich und bedankt sich für die Bereitschaft vor diesem Gremium Bericht abzugeben.

Herr Kowald bedankt sich für die Einladung und erklärt, dass er gerne gekommen sei. Er berichtet von der reibungslosen Übergabe mit Frau Inge Ollmann. Sie habe eine ausgezeichnete Vorarbeit zur Revision geleistet. Er habe sich seither intensiv um die Revision gekümmert. Hierzu berichtet er ausführlich von der Grundreinigung, der Erneuerung und Ertüchtigung der Technik, den umfangreichen Fliesen- und Malerarbeiten, den Arbeiten an der Außenanlage. Weiter berichtet er zum Planungsstand des BHKWs, dem Stromvertrag mit der Entega, der Sanierung des Gustavs Brunnens, der Wiedereröffnung der Gastronomie in der Wandelhalle und den in diesem Jahr dort noch geplanten Veranstaltungen.

Nach der großen Revision sei die Therme nun wieder in einem top Zustand. Er lädt alle herzlich ein, sich die Neuerungen einmal anzuschauen.

Er berichtet auch darüber, dass Gewerbetreibende die 14tätige Schließung der Therme erheblich an der niedrigen Frequentierung ihrer Geschäfte bemerkt haben.

Die Stelle des Kurgeschäftsführers ist ausgeschrieben mit einer Offerte beim Deutschen Heilbäderverband, beim Hessischen Heilbäderverband und beim Deutschen Tourismusverband Berlin. Man erhofft sich hier geeignete Bewerber zu finden. Abschließend lobt er die Motivation des Personals und das nette Miteinander.

Die von den Stadtverordneten gestellten Fragen werden von Herrn Kowald beantwortet.

Der Bericht des Interimsgeschäftsführers wird zum Originalprotokoll genommen.

**TOP 5 Entscheidung über die Bildung eines Akteneinsichtsausschusses „Energie“ im Zuge des Benennungsverfahrens**

Nachdem der Stadtverordnetenvorsteher die Angelegenheit ausführlich erläutert hat und sich eine kontroverse Diskussion anschließt, folgt eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Akteneinsichtsausschuss „Energie“ im Benennungsverfahren zu besetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmige Zustimmung**

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet die Fraktionen die Mitglieder in Kürze mitzuteilen. Weiter bittet er die Fraktionsvorsitzenden nach der Sitzung an seinen Tisch um den Termin für die erste Sitzung festlegen zu können.

<b>TOP 6</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.07.2015, hier: Einheitsbäume zum Tag der Deutschen Einheit</b>
--------------	---

Herr Neugebauer berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, der die Zustimmung einstimmig empfiehlt.

Herr Jäger berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, der die Zustimmung ebenfalls einstimmig empfiehlt. Im Ausschuss wurde noch über die Erweiterung um eine Linde, als Zeichen Europas, gesprochen. Ebenfalls wurde angeregt Fördermittel bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald zu beantragen.

Herr Roger Nisch spricht zum Antrag für die SPD-Fraktion als Antragsteller. In diesem Jahr jährt sich der Tag der Deutschen Einheit zum 25. Mal. Die Aktion Einheitsbäume steht unter der Schirmherrschaft der Kanzlerin. Die Bäume sollen durch Spenden finanziert werden. Die Buche verkörpert den Westen, die Kiefer den Osten und die Eiche das wiedervereinigte Deutschland. Die Bäume werden in Form eines gleichseitigen Dreiecks mit einer Seitenlänge von 10m gepflanzt. Es gibt inzwischen eine weitere Variante. Hier wird ein vierter Baum als Symbol für Europa, eine Linde, gepflanzt. Über den Standort muss noch gesprochen werden. Der Antrag auf Fördermittel ist eingereicht, die Antwort steht noch aus. Herr Nisch bittet um Zustimmung.

**Der Magistrat wird dazu aufgefordert, dass im Stadtgebiet der Kurstadt Bad König die in Deutschland begonnene Tradition des Pflanzens von drei Einheitsbäumen (Buche, Kiefer und Eiche in Form eines gleichseitigen Dreiecks mit der Seitenlänge von zehn Metern) fortgesetzt wird. Die Finanzierung der Bäume soll durch Spenden gewährleistet werden.**

**Abstimmungsergebnis:** **22 Ja-Stimmen**  
(8SPD,2B90/DG,2BL,6ZBK,4CDU)  
**2 Stimmenthaltungen**  
(1SPD,1CDU)

<b>TOP 7</b>	<b>Anfragen</b>
--------------	-----------------

Herr Gottschalk möchte wissen, wie der Magistrat und der Bürgermeister damit umgehen, dass von Seiten der ZBK-Fraktion öffentlich Mitarbeiter der Verwaltung namentlich benannt und angeschuldigt werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass er im Magistrat dazu Stellung genommen hat. Er verurteilt dies zutiefst und hofft, dass sich das nicht wiederholt. Ansonsten müsse man über stärkere Mittel nachdenken. Er erinnert daran, dass auch Magistratsmitglieder Ehrenbeamte sind, die sich an bestehende Regeln zu halten haben. Im Übrigen hätten sich auch alle anderen zumindest an die Regeln des Anstandes zu halten.

Herr Jäger möchte wissen, ob der Verwaltung bekannt ist, dass das Hessische Finanzministerium eine Beratung für „Nicht-Schutzschirm-Kommunen“ anbietet.

Der Bürgermeister erklärt, dass er am Freitag an einer Veranstaltung des Hessischen Rechnungshofes in Darmstadt teilgenommen hat. Hier wurden neue Möglichkeiten vorgestellt um „Nicht-Schutzschirm-Kommunen“ zu unterstützen. Es soll Tipps für die Haushaltssituation geben. Ein Durchforsten der Haushalte wird angeboten, derzeit noch freiwillig.

Es deutet sich aber an, dass dies zur Verbindlichkeit werden wird. Ein großes Instrument wird sein, eine sogenannte „Nachhaltigkeitssatzung“ zu erlassen. Die entsprechenden Informationen können gerne an die Fraktionsvorsitzenden gegeben werden

Frau Seiler möchte wissen, ob der Stadt bekannt ist, dass derzeit Vermesser der OREG unterwegs sind, die die Haltestellen vermessen und deren Zustand feststellen. Augenscheinlich müssen EU-Richtlinien bis 2020 umgesetzt werden. Fraglich ist dann auch, ob hier Kosten auf die Stadt zukommen.

Der Bürgermeister erklärt, dass ihm hiervon nichts bekannt ist. Er sagt zu, sich darum kümmern.

Herr Gottschalk fragt an, ob es nicht möglich wäre, die leerstehenden Parkplätze an der Odenwaldklinik zur Entschärfung der Situation an der Voba-Galerie anzumieten.

Dem Bürgermeister ist die dort oft unüberschaubare Parkplatzsituation bekannt. Ein entsprechender Arbeitsauftrag, zur Überplanung der Argentatanlage, wurde an die Bauabteilung gegeben und man sei mit der Volksbank in Kontakt.

Herr Steffen Ulrich möchte wissen, ob die Straßensanierung in Zell mit dem städtischen Reparaturzug durchgeführt wurde.

Der Bürgermeister bejaht dies.

Weiter möchte er wissen, ob sich etwas Neues ergeben habe, in Bezug auf die Entfernung Rampe und der Einrichtung von Parkplätzen am Zeller Bahnhof.

Der Bürgermeister erklärt, dass es hier einen umfangreichen Schriftverkehr mit der Deutschen Bahn gibt. Die Deutsche Bahn bleibt leider bei ihrer Forderung, dass dort einen Zaun zwischen Parkplatz und Gleisanlagen zu errichtet werden muss. Hierfür sind natürlich mehr finanzielle Mittel erforderlich. Der Ortsbeirat hat sich schon engagiert und sammelt Spenden.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

 Thomas Seifert, Stadtverordnetenvorsteher	 Anja Bundschuh, Schriftführerin
--	---